

## Crossminton: Joop in Ungarn auf Platz fünf

**BUDAPEST.** Starker Auftritt von Robin Joop bei den Crossminton Hungarian-Open. In Budapest wurde der Athlet des VfR Eintracht Nord Wolfsburg in der Einzelkonkurrenz Fünfter, im Doppel belegte er mit Sönke Kaatz (Buxtehude) sogar den dritten Platz.

In der ungarischen Hauptstadt hatte der Wolfsburger mit den widrigen Wetterverhältnissen zu kämpfen. Trotz ständigem Regen ließ Joop in der Vorrunde nichts anbrennen, gewann seine Spiele souverän. Nach einem Sieg gegen den Münsteraner Daniel Zabel kam für Joop im Viertelfinale gegen den Schweden Melker Ekberg das Aus. Im Doppel reichte es nach der Halbfinal-Niederlage für das deutsche Duo zu Platz drei.



In Ungarn vorn dabei: Wolfsburgs Robin Joop.

# „Ich kann eigentlich alles“

Leichtathletik: Für Fallerslebens Phil Grolla ist sein Handicap keins – WM ruft

VON JÜRGEN BRAUN

**FALLERSLEBEN.** Freude im Hause Grolla in Fallersleben: Phil Grolla (15) ist für die Weltmeisterschaften für Leichtathleten mit Handicap nominiert worden. Ende Juni geht es los nach Prag. Bescheidene Hoffnung: „Eine Medaille wäre schön“, sagt der Gymnasiast, der ohne linken Unterarm geboren wurde.

Ein echtes Handicap war das für Grolla, dessen Eltern gute Handballer waren, aber nie. „Ich hatte deswegen nie Probleme und ich kann eigentlich alles“, sagt er. Etwa in seiner Freizeit, wenn er mit der Playstation Fifa zockt. Da hat er es auch schon mal in Liga eins gebracht. Nicht mit links. Mit rechts. Nur mit rechts.

Mit rechts schleudert Grolla den Diskus. Auf über 47 Meter. Damit ist er in Niedersachsen Zweitbesten seines Alters – unter den Aktiven ohne Handicap wohlgermerkt. Die Kugel stößt er über 12 Meter weit, über 100 und 200 Meter ist er ebenfalls stark. Was er in Prag bestreiten wird, muss der Verband noch befinden. Am liebsten alles“, sagt Phil Grolla. „Aber auf jeden Fall Diskus und Kugel.“

Mit fünf Jahren hatte der Fallersleber mit Leichtathletik begonnen, noch früher, „im Kindergarten“, mit Fußball. Da ist er auch nicht schlecht, klickt in der Landesliga. Dreimal in der Woche trainiert er Leichtathletik, jeden Montag auch im Leistungszentrum in Hannover. Dazu gibt es zweimal Fußball-Training. Zuviel wird es ihm nie. Vater Jürgen: „Wir haben es immer nach dem Prinzip gehalten, wenn es keinen Spaß macht, soll er es lassen.“ Das ist nicht absehbar. Grolla: „Es macht mir einfach Spaß.“

➔ **Mit rechts schleudert Grolla den Diskus auf über 47 Meter und ist die Nummer 2 in Niedersachsen – unter den Aktiven ohne Handicap.**

Bei den Sprintdisziplinen benutzt er eine Prothese zum laufen, sonst könnte er nur schwerlich starten. Bei den Wurfdisciplinen benutzt er keine. Im richtigen Leben auch nicht. Grolla ist locker, steigert sich Jahr um Jahr. Wirft er den Diskus noch zwei Meter weiter, kann er sogar zur DM für Sportler ohne Handicap. „Das könnte passieren“, sagt er, „aber jetzt freue ich mich erst einmal auf meinen ersten internationalen Einsatz, die WM und das Trainingslager samt Einkleidung nächste Woche im Bundesleistungszentrum Kienbaum.“



Multi-Talent: Der Fallersleber Phil Grolla ist für die WM für Leichtathleten mit Handicap nominiert worden.

FOTO: SEBASTIAN BISCH

## FUSSBALL Hattorf verlängert nicht mit Wagner

**HATTORF.** Der MTV Hattorf wird über das Saisonende hinaus nicht mit dem Trainer Thomas Wagner verlängern. „Wir haben in den vergangenen Tagen und Wochen viele Gespräche geführt und die Situation mit allen Beteiligten intensiv aufgearbeitet“, sagt Spartenleiter Uwe Dombrowsky. „Am Ende sind wir gemeinsam zu dem Schluss gekommen, dass es im Sinne des Vereins am besten ist, einen sportlichen Neuanfang zu vollziehen.“ Die Entscheidung sei uns nicht leicht gefallen. Dombrowsky, der sich jetzt um einen Nachfolger kümmert: „Wir schätzen Thomas als Trainer und als Mensch sehr, hatten drei tolle Jahre miteinander.“

## FUSSBALL Winkelmann coacht jetzt Hehlingen II

**HEHLINGEN.** Ab Sommer übernimmt beim TSV Hehlingen II (1. Kreisklasse Wolfsburg) Jürgen Winkelmann das Traineramt. Eberhard Skupin als Co-Trainer und Volker Hoffmann als Betreuer begleiten ihn. Das Trainerteam betreute zuletzt die Hehlinger A-Jugend, kehrt nun in den TSV-Herrenbereich zurück. „Das Ziel ist die schnelle Integration der Jugendlichen, um dann oben anzugreifen“, so Winkelmann. Der TSV-Vorstand bedankte sich bei Vorgänger und Spielertrainer Sascha Müller. „Jetzt kann sich Joschi sich wieder voll aufs Spielen konzentrieren. Das war ja sein ausdrücklicher Wunsch“, so Hehlingens Vorstandsmitglied Kim Wicke.



## Faustball: Sieg und Niederlage für den MTV

**VORSFELDE.** Sieg und Niederlage für Faustball-Zweitligist MTV Vorsfelde. Gegen den Leichlinger TV unterlag der MTV mit 2:3 (6:11, 9:11, 11:7, 13:11, 7:11), gegen den SV Düdenbüttel gab es einen 3:2-(11:7, 11:7, 13:15, 4:11, 11:7)-Erfolg.



Frank Kuwert-Behrenz

Spitzenreiter Leichlingen sah nach zwei Sätzen schon wie der sichere Sieger aus, doch das Team von Trainer Frank Kuwert-Behrenz kämpfte sich zurück in die Partie. Im fünften Satz hielten die Gastgeber bis zum 7:7 mit, doch Leichlingen zeigte enormen Kampfgeist und Siegeswillen, holte den Satz mit 11:7, und damit den 3:2-Sieg.

Die zweite Partie gegen Düdenbüttel war ein Spiegelbild der Begegnung gegen Leichlingen – allerdings mit umgekehrten Vorzeichen. Diesmal ging Vorsfelde mit einem konzentrierten Auftritt mit 2:0 in Führung. Auch in Durchgang drei sah alles nach einem Sieg aus, doch durch unnötige Fehler verlor der MTV noch mit 13:15. Damit war der Faden gerissen, im vierten Satz lief nicht mehr viel zusammen, er ging mit 4:11 verloren. Im Entscheidungssatz ging es hin und her. Nach dem Seitenwechsel ging Düdenbüttel mit 7:6 in Führung. Doch Vorsfelde konterte, erspielte sich durch gelungene Aktionen die Zähler zum 11:7-Satzgewinn und 3:2-Sieg. Kuwert-Behrenz: „Wir können auch gegen Top-Teams mithalten!“

## Wushu-DM: 16 Medaillen für den VfL, vier für Wuyou

**WESEL.** Klein aber fein: Mit neun Sportlern trat der VfL Wolfsburg bei der Wushu-DM in Wesel an – und gewann 16 Mal Edelmetall! Zudem waren noch vier Kampfsportler des Wolfsburger Kampfkunstvereins Wuyou am Start, die jeweils eine Medaille mit nach Hause brachten.



Medaillensammler: Sowohl der VfL Wolfsburg als auch Wuyou (kl. Bild) standen in Wesel bei der Wushu-DM auf dem Podest.

Gold gab's dabei für die Wuyou-Athleten Thomas Kimmel und Luca Wendelberger. Erfolgreichster VfLer war Rüdiger Gruetz, der die Heimreise mit drei Goldmedaillen (Formenlauf/Taiji) antrat.

Ein Novum gab es auch für die Wushu-Abteilung des VfL: Im Bereich Sanda gingen gleich drei Sportler an den Start und gewannen all ihre Duelle: Amirshah Bayat, Ali Housseini und Sajad Shrifli kämpften mit großem Engagement und Fairness, was ihnen den Respekt ihrer Gegner eintrug – und letztlich mit Gold belohnt wurde.

Für den VfL bedeutete die große Ausbeute den vierten Platz in der Teamwertung Sanda (chinesisches Kickboxen) und den sechsten Rang in der Teamwertung Formenlauf. VfL-Trainer Linfang

Zhang ist sehr stolz auf seine Schützlinge: „Alle haben im Vorfeld fleißig trainiert und konnten die Leistung auch bei der Meisterschaft abrufen.“

Die nächste Bewährungsprobe für die VfL-Sportler ist übrigens ein Heimspiel. Der Verein richtet am 1./2. Oktober den internationalen Dragon-Cup anlässlich des 40-jährigen Bestehens der VfL-Wushu-Abteilung aus. Außerdem wird eine 20-köpfige Delegation von Profisportlern aus Peking erwartet, die an der Jubiläumsshow im CongressPark am 1. Oktober teilnimmt.

**Weitere Medaillen – VfL:** Sven Teichmann (2x Gold, 1x Bronze) Rafael Heise (1x Gold, 2x Silber), Anke Zhang (1x Gold, 1x Silber), Karim Haberland (1x Silber, 1x Bronze). **Wuyou:** Moritz Hahn (1x Bronze), Alina Walth (1x Bronze).

## Oh, là, là: Fabienne Deprez wechselt nach Frankreich

Badminton: Ligaspiele für Aulnay – Bei Turnieren spielt sie für Gifhorn

**GIFHORN.** Jetzt ist es amtlich: Fabienne Deprez wird beim BV Gifhorn bleiben – doch im Spielbetrieb der 2. Badminton-Bundesliga hilft das dem BVG nicht. Denn die Nationalspielerin wechselt in die französische Top-Liga zum CBAB Aulnay. „Aber bei Turnieren trete ich weiterhin für Gifhorn an“, so Deprez. Sprich: Eine DM-Medaille würde sie beispielsweise unter BVG-Flagge gewinnen.

„Ich hatte hier zwei tolle Jahre. Aber Gifhorn kann sich

keine bessere Liga herzaubern“, sagte Deprez bei ihrem Abschied, die aber



nun dem BVG immerhin verbunden bleibt.

Der Kontakt mit Aulnay kam nach ihren starken Auftritten bei der Team-EM zu-

stande, jetzt freut sich die Nationalspielerin, die Olympia 2020 im Blick hat, auf die neue Aufgabe:

„Es gibt einige Topspielerinnen in der französischen Liga.“ Übrigens: Ein bisschen ist es auch eine Heimkehr. „Die Vorahren meines Vaters kamen im 16. Jahrhundert aus Frankreich.“ ums



Niemals geht man so ganz: Fabienne Deprez wechselt zwar in die französische Liga, schlägt bei Turnieren aber für Gifhorn auf.

## JUDO Heimische Talente beim Fuchsturnier

**CREMLINGEN.** Viele heimischen Judo-Talente starteten beim traditionellen Fuchsturnier in Cremlingen. In den Altersklassen U 12 und U 9 gingen die Medaillen reihenweise mit ins Gepäck auf die Heimreise. Erfolgreich waren aus heimischer Sicht der MTV Isenbüttel, die SV Meinersen, der TSV Meine, die SV Leiferde, der MTV Gifhorn, der MTV Vorsfelde und der TV Jahn Wolfsburg.

**U 12 – Gold:** Evelyn Herrenberg, Mareike Petri (beide SV Meinersen), Patrick Hoyer, David Graf, (beide MTV Isenbüttel), James Krus, Noah Tolle (beide TSV Meine), Luca De Stefano, Luca Gallottini, Darine Grunenberg (alle MTV Vorsfelde), Michael Ohlheiser (TV Jahn Wolfsburg). **Silber:** Annalena Rohrbeck (Meinersen), Wladimir Schmidt (MTV Gifhorn) und Marvin Köhler (SV Leiferde), Younes Bedoui, Haldor Nußbaum, Sonja Nußbaum, Neele Bente (alle Vorsfelde), Domenik Dannehl (Wolfsburg). **Bronze:** Phil Askon Langlotz, Arjen Fau (beide Leiferde), Luisa Menke (Meinersen) Levin Nguyen, Lenn Butzke (beide Meine) und Leander Dlugi (Isenbüttel), Lukas Henkel (Vorsfelde), Lina Bellmann (Wolfsburg).

**U 9 – Gold:** Lisa Kaufmann, Ian-Alexander Möllmann, Paul Vitus Neumann (alle Isenbüttel), Tyler Kuttner (Meine), Lukas Petri (Meinersen), Younes Küster, Luna Ziem (beide Vorsfelde), Omar Mabrouki, Nora Bahr (beide Wolfsburg). **Silber:** Juri Henze, Calvin Nguyen, Vincent Krus (alle Meine), Ines Bedoui (Vorsfelde), Diego Pesce, Mohamed Mabrouki, David Jan Jost (alle Wolfsburg). **Bronze:** Maja Schneider (Meinersen), Alexander Schmidt (MTV Gifhorn), Jan Bahr, Silvan Saido, Louis Rudolf, Jendrik Heine, Eve Dreier (alle Wolfsburg).